

Nackt unterm Lendenschurz

Neue Kreationen und bizarre Braumethoden sollen den Bierabsatz steigern

Händner Meckler
am 18. Sept. 2010

Mit immer neuen Kreationen an Biermischgetränken versuchen die Brauereien, den schrumpfenden Bierabsatz zu kompensieren. Die Kombinationen, die zurzeit in den Braukellern der Konzerne entstehen, dürften in den Ohren eines echten Biergenießers aber eher ein Graus sein. Doch trendiges Publikum in den Städten steht offenbar darauf, wissen die Marktforscher der GfK. Schöffelhofer brachte vergangenes Jahr ein Weizenbier mit Kaktusfeigengeschmack auf den Markt, Krombacher versuchte sein Glück mit einem Bananen-Weizen. Doch die Trends sind schnelllebig. Das Guarana-Bier von Binding-Lager ist schon wieder vom Markt verschwunden, genauso wie das Capuccino-Bier von Veltins. Die Brauer haben aber schon neue Schöpfungen in Arbeit. In den Laboren warten Aro-



Verkaufsschlager bei Lang-Bräu in Oberfranken: Erotik-Bier.

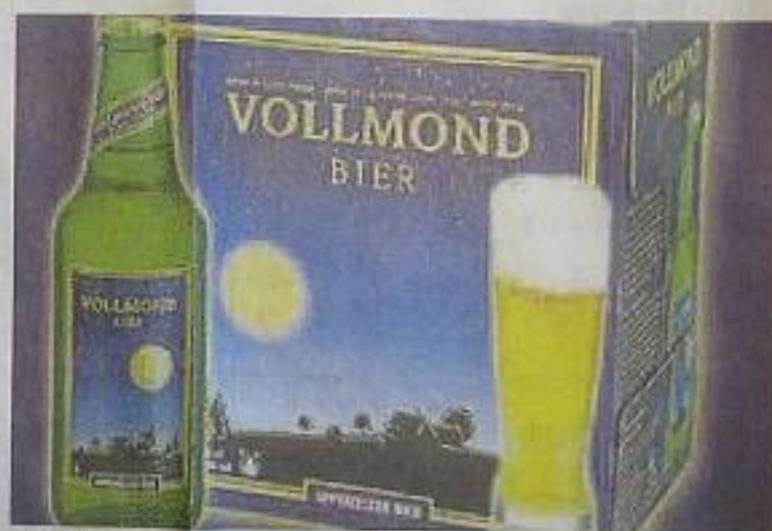
FOTO: KIN

men wie Kumquat, Rambutan oder Tamarinde auf ihren Einsatz.

>> Wellness-Gerstensaft mit Algenzusatz

Der Wellness-Trend hat auch die Bierbranche erreicht. Neuerdings setzen einige

Brauereien ganz bewusst in ihren Marketing-Strategien auf die gesundheitsfördernden Effekte von Bier. So hat die Neumarkter Lammsbräu, Hersteller des ersten Bio-Bieres überhaupt, jetzt ein glutenfreies Bier auf den Markt gebracht. Manche Menschen



Einige Braumeister vertrauen auf die Wirkung des Mondes.

FOTO: KIN

vertragen das im Getreide enthaltene Eiweiß Gluten nicht, das wie ein Kleber wirkt und zum Brotbacken notwendig ist. Nun können auch sie ein kühles Blondes genießen. Das Angebot der Klosterbrauerei Neuzelle in Brandenburg reicht für eine

Trinkkur: Die Palette reicht vom „Marathon“-Bier über einem Anti-Aging-Bier mit Algen- und Pflanzenextrakten bis zum Seelsorger-Bier. Nur über Apotheken waren die Karla-Biere der saarländische Karlsberg-Brauerei zu bekommen. Sie sollten sich in

ihrer Zusammensetzung wohltuend auf Körper und Seele auswirken. Zu bekommen waren sie ausschließlich über Apotheken. Karlsberg hat sein Karla aber schon vor zwei Jahren wieder vom Markt genommen.

>> Esoterik-Bier mit einem Schuss Erotik

Seit alters her glauben einige Menschen, dass der Mond das Leben auf der Erde beeinflusst. Alteingesessene Bauern schlugen Holz im Winter bei abnehmendem Mond, weil es dann haltbarer sein soll. Hobbygärtner richten sich bei der Pflege ihrer Pflanzen nach dem Mondkalender. Warum soll sich der Erdentrabant dann nicht auch auf die Qualität des Bieres auswirken, dachten sich wohl einige Braumeister, und bereiten seit ein paar Jahren Vollmond-Bier zu. Das wird, wie es der

Name schon andeutet, bei Vollmond gebraut, in der Hoffnung, dass sich die positiven Eigenschaften des Mondes auf den Gerstensaft übertragen. Eine angebliche luststeigernde Wirkung soll das Erotik-Bier der oberfränkischen Lang-Bräu haben. Von den Zutaten her unterscheidet sich das Bier allerdings nicht von gewöhnlichem Gerstensaft. Braumeister Jürgen Hopf hat aber den Brauvorgang gewissermaßen modifiziert. Er steht nackt, nur mit einem Lendenschurz bekleidet am Sudkessel. Nach dem Brauvorgang lagert das Gebräu getrennt vom übrigen Bier in einem extra eingerichteten Erotik-Bierkeller. Dort wird es dann mit Neonlicht bestrahlt und mit der Melodie von Richard Strauss „Also sprach Zarathustra“ beschallt. Immerhin, das Bier ist ein Verkaufsschlager...